

Antikörper gegen SSB-LA (ANA Profil Immunoblot)

Bezeichnung

Bestimmung von IgG La/SS-B-Autoantikörper in humanem Serum.

Mittels Immunoblottechnik folgende ANA- Antikörper gemeinsam in der Anforderung "ANA-Profil" bestimmt:
Ribosomales-P-Protein, Histone, Nukleosome, PCNA, Centromer-B, Jo-1, PM-Scl-100, Scl 70, SS-B, Ro-52, SS-A, Sm, U1-nRNP/Sm
Abgerechnet werden jedoch nur die angeforderten Antikörper.

Synonym

Kein

Handelsname

Keiner

Pathophysiologie

La/SS-B-Autoantikörper sind gegen ein Phosphoprotein der kleinen humanen zytoplasmatischen Ribonukleoprotein-Komplexe (hY-RNP-Komplexe) gerichtet, welche sowohl nukleär als auch zytoplasmatisch lokalisiert sind. Ro/SS-A-Proteine sind ebenfalls Bestandteile dieses Komplexes. Soluble Substance B = lösliche Substanz B oder Sjögren Syndrom B oder Lane-Antigen – Name des Indexpatienten; Transkriptions-Terminations-Faktor im Zellkern für die RNA Polymerase III.

La/SS-B-Autoantikörper zeigen in der IIFT ein feingranuläres nukleäres Muster häufig mit Prominenz einzelner Granula. Das Chromatin der Metaphase zeigt keine Anfärbung.

Antigen Krankheit	Prävalenz
La/SS-B Sjögren-Syndrom)	40 % - 95 %
La/SS-B Systemischer Lupus erythematodes (SLE)	10 % - 20 %
La/SS-B Neonataler Lupus erythematodes	75 %

Indikation

Die Bestimmung antinukleärer Antikörper (ANA) ist von großer Relevanz für die Diagnose von Kollagenosen wie systemischer Lupus erythematodes (SLE), Sjögren-Syndrom, Sklerodermie und Polymyositis bzw. Dermatomyositis und gehört zu den ACR-Diagnosekriterien. Der Nachweis von La/SS-B-Autoantikörpern ist kennzeichnend für das Sjögren-Syndrom, auch wenn ein kleiner Anteil dieser Patienten negativ für die SS-B/La Antikörper ist. La/SS-B-Antikörper finden sich auch bei 6-15% der SLE Patienten, bei subakutem kutanem LE sind La/SS-B-Autoantikörper in ca. 80% der Fälle zu finden. Die Mehrzahl der Mütter von Kindern mit neonatalem LE weist neben Ro/SS-A auch La/SS-B-Autoantikörper auf.

Präanalytik

Probentransport und Abnahme:

Siehe hierzu die [Informationen](#) auf der Homepage der Zentralen Einrichtung Klinische Chemie.

Einflussfaktoren

Keine.

Störfaktoren

Hämolytische, lipämische und ikterische Proben ergaben bis zu einer Konzentration von 5 mg/ml (500 mg/dl) für Hämoglobin, von 20 mg/ml (22,9 mmol/l) für Triglyceride und von 0,4 mg/ml (683,8 µmol/l) für Bilirubin keine Interferenzen im vorliegenden EUROLINE.

Einheit

Semiquantitativ in 4 Stufen:

- negativ
- grenzwertig
- positiv <http://neo.zik.klinik.uni-ulm.de/?id=24685&print=1&type=98>

- stark positiv

Probenmaterial

Im Plasma Li-Heparin-Plasma, entnommen mit Standard-Probenentnahmeröhrchen (4,9ml Gelmonovette):

Im Serum, entnommen mit Standard-Probenentnahmeröhrchen (7,5ml Gelmonovette):



Referenzbereiche

Negativ

Methode/Meßverfahren/Gerät

EUROLINE ANA Profil Immunoblot.

Immunoblot zum Nachweis von humanen Autoantikörpern der Immunglobulinklasse IgG gegen die 15 Antigene AMA M2, ribosomales P-Protein, Histone, Nukleosomen, dsDNA, PCNA, CENP B, Jo-1, PM-Scl, Scl-70, SS-B, SS-A (SS-A nativ und Ro-52), Sm, nRNP/Sm.

Auswertung im EUROLINEscanmodul.

Analysenfrequenz

In der Regel 1/Woche. Meist Dienstags

Die Bestimmung erfolgt in der ZEKCh ab dem:

12.05.2015

Literatur/Quelle der Referenzbereiche

Agmon-Levin N, Damoiseaux J, Kallenberg C, et al. International recommendations for the assessment of autoantibodies to cellular antigens referred to as anti-nuclear antibodies. Ann Rheum Dis 2014; 73(1):17-23.

Thomas. Labor and Diagnose. 8. Auflage. S 1428-1453.